

Jetzt auch europaweite Zusammenarbeit im Kampf gegen Leukämie

Europäische Leukämieexperten werden künftig im Rahmen eines europäischen Netzwerkes zusammenarbeiten, um die Erforschung und Therapie von Leukämie (Blutkrebs) weiter zu verbessern. Die Basis für das europäische Forschungsnetz bildet das seit 1999 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Kompetenznetz „Akute und chronische Leukämien“, in dem bereits fast 1.700 Ärzte und Wissenschaftler in Deutschland kooperieren. Professor Dr. Rüdiger Hehlmann, Koordinator des deutschen Kompetenznetzes, hat den Zusammenschluss im European LeukemiaNet initiiert: In diesem „Network of Excellence“ arbeiten mehr als 240 führende europäische Experten aus 24 Ländern auf dem Gebiet der Leukämieforschung zusammen.

Professor Hehlmann erläutert das Ziel der Netzwerke: „Es gibt eine Vielzahl verschiedener Leukämieformen, die unterschiedliche Therapien erfordern. Wir arbeiten gemeinsam daran, wirksamere, individuell auf den Patienten und seine Erkrankung zugeschnittene Therapien und Medikamente zu entwickeln. Unsere Absicht ist es, europaweit im Rahmen klinischer Studien Daten zu sammeln und auszuwerten, um die gewonnenen Ergebnisse dann allen Ärzten schnell und einfach zugänglich zur Verfügung zu stellen, damit alle Patienten nach den modernsten Verfahren behandelt werden können. Im deutschen Netzwerk haben wir die Grundlage unter anderem durch Angleichung in der Datenerhebung und –auswertung bestimmter Studien, Informationsaustausch und –angebot mittels Internet und engerer Zusammenarbeit zwischen Forschung und Therapie bereits geschaffen. Nun gilt es, die Entwicklung und die Anwendung neuartiger Therapieansätze und Wirksubstanzen auch auf europäischer Ebene durch die Integration aller großen europäischen Studiengruppen zu beschleunigen.“

Das European LeukemiaNet wird in den nächsten fünf Jahren von der Europäischen Union im Rahmen des 6. Forschungsrahmenprogramms gefördert. Schirmherr des European LeukemiaNet ist der Friedensnobelpreisträger und ehemalige Präsident der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, dessen Frau Raissa vor vier Jahren selbst an Leukämie verstarb.

Weitere Informationen finden Sie im unter
www.kompetenznetz-leukaemie.de und www.leukemia-net.org

Ansprechpartner/in : Prof. Dr. R. Hehlmann / Dr. Ute Berger
European LeukemiaNet
III. Medizinische Universitätsklinik
Wiesbadener Str. 7 - 11, 68305 Mannheim
Tel.: 0621/383 4234, Fax: 0621/383 4239
E-mail: zentrale@kompetenznetz-leukaemie.de